

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Bundesminister Alexander Dobrindt
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Bremen, den 1. Januar 2014

Sehr geehrter Herr Minister,

wir, die Bahnlärm-Initiative Bremen, gratulieren Ihnen zum neuen Amt als Bundesverkehrsminister und wünschen Ihnen Kraft und Erfolg, um alle Herausforderungen zu meistern.

Aus dem Koalitionsvertrag „**Deutschlands Zukunft gestalten**“ vom 27.11.2013, der zwischen den Parteien CDU, CSU und SPD für die 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages vereinbart wurde, haben wir mit großem Interesse der Seite 41 entnommen, dass beabsichtigt ist,

- den Schienenlärm bis 2020 deutschlandweit zu halbieren, u.a. auch durch Verkehrsbeschränkungen für laute Güterwaggons, die das deutsche Schienennetz nicht mehr befahren dürfen
- den Stand der Umrüstung auf lärmarme Bremssysteme im Jahr 2016 zu evaluieren und für den Fall, dass nicht mindestens die Hälfte der in Deutschland verkehrenden Güterwagen in diesem Jahr umgerüstet sein sollten
- Verkehrsbeschränkungen auf stark befahrenen Güterstrecken z. B. in Form von Nachtfahrverboten für nicht lärmsanierte Güterwagen zu erlassen
- über rechtlich eindeutige Regelungen den Schienenbonus von 5 dB(A) auch für umfassende Streckenertüchtigungen im Bestandsnetz nicht mehr anzuwenden.

Alle diese skizzierten Maßnahmen sind geeignet, den vielen von Eisenbahnlärm geplagten Bürgerinnen und Bürgern Entlastung zu verschaffen. Deshalb sind wir sehr daran interessiert, wie diese Vorhaben praktisch umgesetzt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie veranlassen würden, dass uns Ansprechpartner in Ihrem Haus benannt werden, bei denen wir uns nach den ergriffenen Maßnahmen und periodisch nach dem Stand der Umsetzung erkundigen können.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Böhle
Bahnlärm-Initiative Bremen